

Protokoll über die Herbsttagung des Landesverbandes Thüringer Rassekaninchenzüchter 2016 in Bösleben

Beginn : 9:35 Uhr

Versammlungsleiter : Falk Kramer

Protokollführer (stellvertretend): Franziska Sprenger

Tagesordnungspunkte:

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Feststellung der Teilnehmer, Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
3. Verlesung und Bestätigung des Protokolls der letzten Herbsttagung vom 10.10.2015
4. Informationen des LV-Vorsitzenden
5. Informationen aus den Abteilungen
 - a. Abteilung Clubs
 - b. Abteilung Preisrichter
 - c. Abteilung Schulungen
 - d. Abteilung Herdbuch
 - e. Abteilung Ehrungen und Auszeichnungen
6. Auswertung der ZDRK-Bundestagung 2016 im LV Rheinland in Monschau
7. Erste Auswertung der Landesjugend-Jungtierschau 2016 anlässlich der „Grünen Tage“ in Erfurt
8. Vorbereitung der 26. BRS und der angeschlossenen Landesverbandsschau 2017 in Erfurt
9. Eingegangene Anträge an den LV-Vorsitzenden
10. Anfragen der Kreisverbände
11. Verschiedenes, Sonstiges
12. Schlusswort des Vorsitzenden

TOP: 1

Eröffnung der Versammlung und Begrüßung durch den Vorsitzenden Peter Pabst.

TOP: 2

Die Versammlung ist beschlussfähig, KV Sömmerda fehlte. Der Vorsitzende verlaß die Tagesordnung, diese wurde einstimmig angenommen.

TOP: 3

Die KV-Vorsitzenden waren sich einig, dass das Protokoll nicht noch einmal verlesen werden muss, da es im Download-Bereich auf der LV-Webseite verfügbar ist.

TOP: 4

Der Landesvorsitzende appellierte an eine pünktliche Abgabe sämtlicher Dokumente an Falk Kramer zu den festgesetzten Fristen. Die Mitgliederlisten sollen ordnungsgemäß und leserlich ausgefüllt sein. Er lobte die gute Arbeit der TGRDEU-Beauftragten.

Auch Schauanträge sollten pünktlich abgegeben werden, damit jeder KV seine Schauen zu den festgesetzten Terminen auch durchführen kann und keine Nachgenehmigung kurz vor knapp erfolgen muss.

Peter ging noch einmal auf das Thema RHDV2 ein und erläuterte seinen Standpunkt zu der Problematik. In seinen Augen handelte sich um „Profitmache“ der Tierärzte und Impfmittelhersteller. Es sollte jedem Züchter selbst überlassen werden wie oft und was er impfen möchte.

Zur BRS und LVS gibt es daher auch keine Änderungen bzgl. der Angaben und Vorgaben auf den Impfbescheinigungen (keine Pflicht von doppelter RHD-Impfung oder RHDV2-Impfung). Lediglich die Tätowierungen der einzelnen Kaninchen sollen aufgeführt werden und nicht der Wortlaut „gesamter Bestand geimpft“.

* Es gab zu der Thematik einige Wortmeldungen anwesender Delegierter: Unter anderem berichtete Kay Frille über seine Verluste und das jetzt durch die erfolgte RHDV2-Schutzimpfung von Filavac endlich Ruhe eingeleitet sei. Heinz Sperlich berichtete von eingeschleppten Tieren, bei denen RHDV2 nachgewiesen wurde. Weiterhin gab er den Hinweis, dass das ordnungsgemäße Entsorgen der verendeten Tiere ebenfalls von größter Bedeutung sei. Die Kadaver einfach in den Fluß zu werfen oder aufs Feld - ist hier der falsche Weg. Man könne die Tiere kostenlos in der Tierkörperbeseitigungsstelle abgeben, da diese weiterhin Lebern zur Analyse der Krankheit und zur Herstellung des Impfstoffes brauchen.

TOP: 5

a) Abteilung Club

Frank Schlei berichtete von der ZDRK-Clubtagung: Hier gab es einige Neuwahlen, es wurde über den neuen Standard berichtet und das für die Überarbeitung der Rassetexte die Clubs aktiv mitarbeiten sollen.

Weiterhin gab Frank einen kurzen Einblick über die am 05.+06.11.16 in Ronneburg stattfindende Club-Vergleich-Schau: Einige PR hatten von sich aus abgesagt - dadurch mussten PR-Kollegen aus fremden LV nachverpflichtet werden.

* Wortmeldung von Franziska Sprenger: In Bezug auf die Äußerung, dass fremde PR aus anderen LV nachverpflichtet wurden stellte sie die Frage, warum ihr dann 2 Wochen vor Schaubeginn eine Absage erteilt wurde - trotz das die Verpflichtung zur Bewertung auf der Clubschau seit August bestand?

b) Abteilung PR

Franziska Sprenger gab einen kurzen Bericht über die im Juni durchgeführte DPV-Tagung in Monschau. Aus der Thüringer PR-Vereinigung waren Horst Rohowsky, Joachim Kapp, Heinz Sperlich und Franziska Sprenger vertreten. Kollege Kapp nahm an der praktischen Schulung teil mit den Schwerpunkten Rheinische Schecke und Genter Bartkaninchen. Kollege Sperlich war in der theoretischen Schulung mit den Schwerpunkten Rheinische Schecken, Genter Bartkaninchen und verschiedenen Tierschutzrechtlichen Themen wie z.B. das korrekte Maß der Transportboxen. Kollegin Franziska Sprenger besuchte die Exponaten Schulung mit den Schwerpunkten Kleidungsstücke aus Kaninchenfell, aus Acrylgarnen und aus Angorawolle.

Im DPV wurden insgesamt 52 Ehrungen vorgenommen. Nach Thüringen gingen davon 2 Silberne Ehrennadeln (Falk Kramer und Andreas Kasel, beide Gruppe Gera). Weiterhin erläuterte sie den aktuellen Mitgliederstand, die Anzahl an durchgeführten Bewertungen und wieviele Kaninchen bzw. Exponate dabei bewertet wurden.

Seit dem 01.10.2016 sind die Genter Bartkaninchen und Zwergsatin thüringerfarbig anerkannt. Kollege Heinz Sperlich ergänzte noch den Sachverhalt zum Fall „Christian Ruhr“.

In der Thüringer PR-Vereinigung hatte der Anwärter Toni Fischer aus der Gruppe Saalfeld im April seine Nachprüfung zum Hilfsrichter bestanden.

c) Abteilung Schulung

Hans Joachim Laufer berichtete den Anwesenden von der am 04.09.16 in Wersdorf durchgeführten Landes-Zuchtwartschulung mit anwesendem Tierarzt. Dieser gab noch einmal ausdrücklich den Hinweis flächendeckend zu impfen (alle Tiere); man sollte nicht nur die Ausstellungstiere impfen; die Tiere müssen gesund sein um sie impfen zu lassen; Ausstellungstiere sollten nach der Ausstellung mind. 3 Wochen in Quarantäne; er erläuterte die Unterschiede des spanischen- zum französischen Impfstoff. Voraussichtlich wird Ende Dezember 2016 der spanische Impfstoff in Deutschland verfügbar sein, die Genehmigungen laufen bereits.

Weiterhin gab es Vorträge zu Verdauungs- und Darmerkrankungen und Tipps zur Absetzphase. Im Praktischen Teil wurden die Rassen Blaue Holicer und die verschiedenen Silberrassen besprochen, jeweils mit entsprechendem Tiermaterial.

d) Abteilung Herdbuch

Peter Pabst übernahm die Ausführungen zum Herdbuch. Zur Zeit sind 21 aktive Mitglieder vertreten, die Körungen in diesem Jahr sind weitestgehend abgeschlossen und verliefen positiv. Zur BRS/LVS soll ebenfalls eine Herdbuchschau abgeschlossen werden.

Es wurde die Aufforderung gestellt, dass doch mehr Züchter den Weg zur Herdbuchzucht gehen sollten.

e) Auszeichnungen/Ehrungen

Thomas Kahlert berichtete über die teilweise nicht pünktliche Abgabe der Formulare. Diese könnten dann nicht mehr fristgerecht berücksichtigt werden. Weiterhin wurden einige Anträge abgelehnt, da u.a. zu wenige Mitgliedsjahre nachgewiesen wurden.

* Wortmeldung Heinz Sperlich: Heinz betonte das es für die KV-Vorsitzenden schwierig sei eine entsprechende Laudatio zu formulieren, wenn die Vereine nur unzureichendes Material dazu liefern. Die Vereine müssten aktiver mitarbeiten, damit der Antrag mit der Würdigung auch entsprechend angenommen werden kann.

TOP: 6

Peter Pabst gab einen Bericht zur zurückliegenden ZDRK-Tagung in Monschau. Es wurde das gesamte Präsidium wiedergewählt, die Haushaltsverwendung wurde besprochen und Peter erläuterte den Stand der Dinge und die Vorbereitungen zur BRS 2017 in Erfurt.

TOP: 7

Peter Pabst gab einen Einblick zu der zurückliegenden Landesjugend-Jungtierschau. Einen umfangreicheren Bericht gibt es erst zur JHV im April 2017. Das Meldeergebnis war überragend und die Schau war gekrönt von einem hohen Besucherandrang. Viele Tiere wechselten den Besitzer, was möglicherweise auch auf die aktuelle RHDV2-Problematik zurückzuführen ist.

Anschließend erfolgte eine Abstimmung. Jeder KV spendet im nächsten Jahr 15€ für einen Pokal für die Landesjugend-Jungtierschau, damit auch aus jedem KV ein Jugendzüchter ausgezeichnet werden kann. Der Vorschlag wurde einstimmig angenommen.

TOP: 8

Falk Kramer schilderte den aktuell niedrigen Stand der Helfer und forderte die KV-Vorsitzenden auf, in den Vereinen noch einmal die freiwilligen Helfer zu aktivieren. Meldeschluss für die Helfer ist der

08.Dezember 2016! Für jeden Helfer liegt eine Aufwandsentschädigung und eine Einladung zum Züchterabend bereit.

Die Hallenpläne sind bereits fertig gestellt. Es stehen ca. 125 BS im Wert von 40€, Klassensieger im Wert von 25€ und SAE (I: 20€, II: 15€, III: 10€) zur Verfügung.

V-Tiere werden mit einem zusätzlich Preis im Wert von 5€ ausgezeichnet.

TOP: 9

Es gingen verschiedene Anträge per Mail und über das Kontaktformular der LV-Webseite ein. Unter anderem wurde der Antrag über eine Kostenübernahme zur Tierobduktion an den Landesverband gestellt. Diesen lehnte Peter ab.

Weitere Anträge/Eingänge bezogen sich u.a. auf die Landesjugend-Jungtierschau und auf vorgenommene Preisverteilungen. Peter wird diese Anträge alle beantworten.

TOP: 10

1. Anfrage ob die Preismünze auch auf den Sieger der KJS verliehen werden kann - da die KS durch die Seuche ausgefallen ist. -> Peter informiert sich
2. Die Einladungen an TGRDEU-Beauftragte wurden teilweise nicht pünktlich gestellt, sodass einige nicht anwesend waren.
3. Heinz Sperlich machte den Vorschlag für eine saubere TGRDEU-Meldung, da teilweise katastrophale Meldungen abgegeben wurden.
4. Vergabe Meistertitel auf Fremdaussteller stößt auf viele Gegenstimmen. Die KV-Vorsitzenden sind teilweise nicht damit einverstanden das die LM in fremde LV gehen (an Gastaussteller).
 - Kompromiss vom Präsidium: Wenn der Landesmeister in einen fremden LV geht -> dann wird zur JHV im April 2017 an den entsprechenden Landesmeister (mit geringerer Punktzahl) aus Thüringen eine Urkunde verliehen

TOP: 11

Die Termine für die JHV und Herbsttagung stehen fest.

JHV: 29.04.17

Herbsttagung: 30.09.17

Peter forderte zur Meldung auf der Landesschau und Bundesrammlerschau auf.

TOP: 12

Der Landesvorsitzende bedankte sich für die rege Teilnahme und den konstruktiven Austausch.

Ende der Veranstaltung: 12:20 Uhr


Landesvorsitzender Peter Pabst


i.V. Schriftführer